

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 23 (1930)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Perlenkette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wozu man die zwei Farben braun und grün verwendet. Die zwei äussern Teile des Täschchens bestickt man mit dem vorgezeichneten Motiv; zum dritten, inneren Teil wird brauner Bast und der versetzte Stabstich gewählt.

Das Montieren unserer Arbeit wird folgenderweise durchgeführt: nötig sind 20 cm Guttapercha und 20 cm braune Rohseide. Das Guttapercha wird mit Seidenpapier und mit dem heissen Bügeleisen auf die Rückseite des dritten Teiles aufgeklebt. Als Futter näht man die 20 cm Rohseide mit versteckten Saumstichen auf.



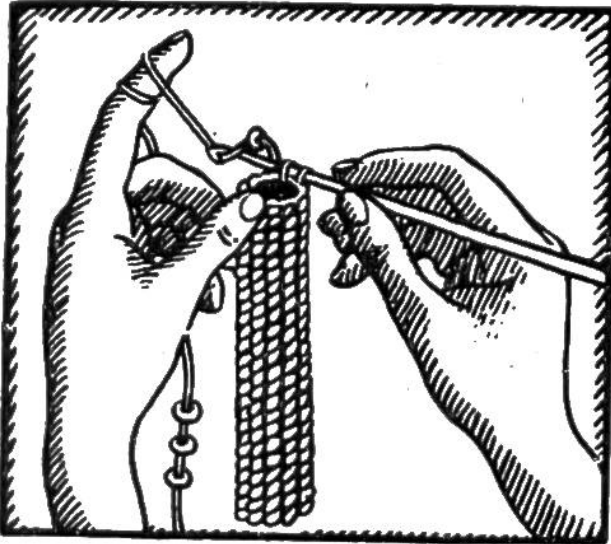
In verschiedenen Farben ausgeführte Perlenkette.

Ein Henkel, der mit dem Stabstich verziert wird und ein runder Holzknopf, den man mit Bast überzieht, beenden unsere Arbeit. — Die Vorlage für die Ausführung der Basttasche findet sich auf dem Schnittmusterbogen.

PERLENKETTE.

Zu diesem hübschen Halsschmuck bedarf man elf Bündel feine Perlen in den Farben schwarz, weiss, durchsichtig weiss, erstes, zweites, drittes, viertes und somit dunkelstes Blau (Ultramarin); von jeder Farbe ist ein Bündel nötig, von den Farben Weiss und Blau III je drei Bündel und dazu noch drei Röllchen hellblaue Nähseide.

Die Perlen werden mittels einer feinen Nadel auf die doppelte Seide aufgezogen, und zwar genau der Zeichnung nach, die sich auf dem



Wie die Perlenkette gearbeitet wird: Häkeln.

Schnittmusterbogen vorfindet, immer von links nach rechts. Das Muster wird am besten von a nach b, von b zurück nach a, von a nach c und wieder zurück nach a gearbeitet; dies viermal. Nachdem etwa ein halbes Muster aufgezo- gen ist, kann mit Häkeln be-

gonnen werden. Mit einer entsprechend feinen Nadel häkelt man 12 Luftmaschen, sticht nun in die erste Masche, schiebt die zuerst angezogene Perle daran und häkelt sie mit einer festen Masche ein. Darauf folgt die nächste Perle in die nächste Masche usw., ohne dass man die Arbeit umkehrt. Sind die Perlen zu Ende, wird wieder $\frac{1}{2}$ bis 1 ganzes Muster aufgezo- gen. Neuen Faden knüpft man mit einem Weberknoten an den alten an. Um öfteres Anknüpfen zu vermeiden, arbeitet man mit einem möglichst langen Faden (4—6 m). Die fertige Kette wird mit verborgenen Stichen zusammengenäht. Dadurch, dass eine Perle nicht direkt auf, sondern neben die andere gehäkelt wird, dreht sich die Kette langsam und wird das Muster verschoben; es ist dies nicht als Fehler zu betrachten.

Die Perlenkette kann auch in anderer Farben- Zusammenstellung ausgeführt werden. Bedingung ist, dass die verschiedenen Farbtöne harmonisch zusammenwirken.